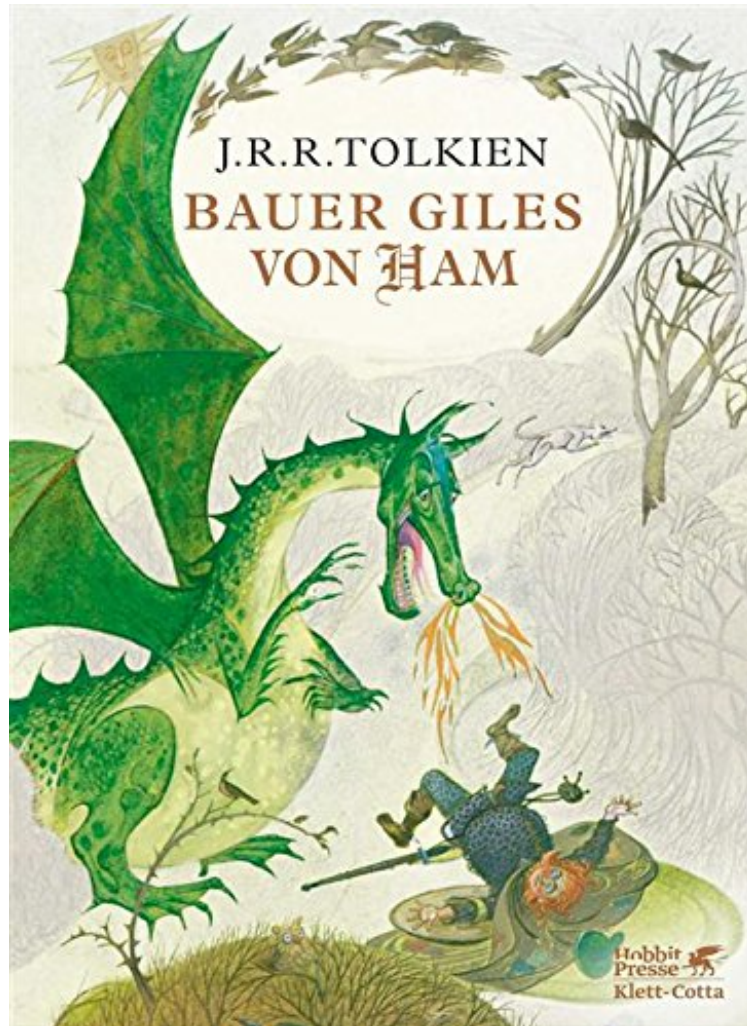


(Library ebook) Bauer Giles von Ham

Bauer Giles von Ham

Von J.R.R. Tolkien

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #372150 in eBooksVerffentlicht am: 2016-04-23Erscheinungsdatum: 2016-04-23File Name: B0188W3P4Y | File size: 33.Mb

Von J.R.R. Tolkien : Bauer Giles von Ham before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bauer Giles von Ham:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen20 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ...
Held zu sein dagegen sehrVon Knightowld'Bauer Giles von Ham' ist eine kleine, sehr lesens- und liebenswerte Geschichte von J.R.R. Tolkien, die uerst treffend vom Hin- und Hergerissensein eines angehenden Helden erzht, der schluendlich den sich bietenden Glcksfall, dank der Hilfe eines kampfeslustigen Schwertes ein Drachenbezwinger geworden zu sein, zu nutzen wei und, nun untersttzt durch den Drachen, den taktierenden und nicht minder habgierigen Knig gleich mit in die Schranken verweist und selbst obendrein noch als gemacher Mann obsiegt, sehr zur Freude seines vorlauten und hasenfigen Hundes Garm. Geschrieben im Stil eines Mrchens aus guter alter Zeit mit

leicht ironisch pointierter, sehr treffender Beschreibung der Motive aller seiner Personen (egal ob Hund, Ritter oder Drache ...) Wer sich für die Geschichte des Bauern Giles von Ham interessiert, hat derzeit (4/03) die Wahl zwischen einem von Hans Paetsch vorgelesenen Hörbuch (erschienen beim Hörverlag), einer bei dtv erschienenen deutsch/englischen Ausgabe oder einer Einbettung in die Fabelhaften Geschichten (Klett Cotta; inkl. 'Der Schmied von Groholzingen' (bs.: Karl A. Klewer) und 'Blatt von Tftler' (bs.: Margaret Corroux)). Die Rezension des Hörbuchs kann an dortiger Stelle nachgelesen werden; ich kann's trotz deutlicher Krzungen empfehlen. Interessanter Weise sind die Übersetzungen beider Bücher merklich verschieden, obwohl beide von Angela Uthe-Spencker stammen. Die ältere Übersetzung (Klett Cotta) ist nach meinem Geschmack eher in Wortwahl und Sprachfluss mit der älteren Übersetzungen vom kleinen Hobbit bzw. vom Herrn der Ringe vergleichbar; die neuere (dtv) wirkt gelegentlich etwas steifer. (Dem Hörbuch liegt die ältere Übersetzung zugrunde). Ein weiterer Unterschied ist in den Illustrationen zu finden. Bei Klett Cotta ist es eine Art 'Tuschkleckstechnik', wie sie auch auf dem Umschlag zu sehen ist, mit der vor jeder der drei Geschichten auf einigen Seiten inhaltliche Passagen in treffender Weise vorweggenommen werden; die Geschichten selbst enthalten keine weiteren Bilder. Ganz anders der Stil bei dtv, der eher an mittelalterliche Kirchenkunst erinnert. Diese Bilder finden sich zahlreich im ganzen Text wieder und beleuchten dort ebenfalls Abschnitte der Handlung. Mir gefällt allerdings die leider einzige Illustration auf dem Cover des Hörbuchs am besten; welche Frische und Witz wies eine auf diese Art illustrierte Ausgabe auf! Schließlich habe ich beide Bücher gern gelesen; die dtv-Ausgabe, weil in ihrer Seite für Seite der englische Text der deutschen Übersetzung gegenübersteht und es mir Spaß macht, dabei selbst besser passende Wendungen zu sinnieren; die Klett-Cotta-Ausgabe, weil sie sich runder und etwas schnurriger liest und zudem zwei unerwartet andersartige kurze Geschichten enthält. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hbsch gemacht Von Matthias Gebhardt Tolkien gilt mit seinem Buch "Der kleine Hobbit" und der Trilogie "Der Herr der Ringe" als Begründer des Fantasy Genres. Bauer Giles von Ham ist weniger bekannt und war ursprünglich eine mündliche Erzählung von J.R.R. Tolkien für seine Kinder. Die Geschichte wurde im Laufe von zwanzig Jahren bis zur ersten Veröffentlichung 1949 immer umfangreicher und komplexer und umfasst in diesem Buch 108 Seiten. Inhalt: Dies ist die Geschichte des Bauern Giles, der obwohl er kein Held ist gegen einen Riesen und einen Drachen kämpft. Mit Hilfe des mächtigen Schwertes Caudimordax - oder einfach nur Schwanzbeier, wie es die Volkssagen bezeichnen - und etwas Glück bezwingt er den Drachen und wird zum Schluss, nun unterstützt durch den Drachen, sogar der König des Kleinen Königreiches. Neben einer Einleitung, einem Vorwort und der Erzählung, sind die erste handschriftliche Version der Geschichte und eine kurze Fortsetzung abgedruckt. In einer Galerie sind zusätzliche Bilder von Pauline Baynes zu sehen. Die Anmerkungen erklären viele Ausdrücke und Bezeichnungen. Zum Schluss ist die zitierte Literatur aufgeführt. Meine Meinung: Bauer Giles von Ham ist eine kleine, liebenswerte Geschichte von J.R.R. Tolkien. Er hat sie unterhaltsam als Märchen gestaltet, das leicht und flüssig zu lesen ist. Die Illustrationen sind, mit Ausnahme des Umschlages und der Buchinnenseite, in schwarz-weiß gehalten. Trotzdem finde ich sie sehr ansprechend und zur Geschichte passend. Unter anderem durch das ungewöhnliche Format und durch eine schöne Aufmachung besticht das handliche Buch. Dadurch dass keine Grausamkeiten in dieser Geschichte vorhanden sind, kann man sie auch Kindern empfehlen. Neben diesem Buch sind auch "Die Abenteuer des Tom Bombadil" und "Der Schmied von Groholzingen" in diesem kleinen Format erschienen. Fazit: Das Buch ist schon optisch ein Genuss. Die Illustrationen haben mir genauso gut gefallen, wie die Geschichte und ich kann sie nicht nur Tolkien Fans jeden Alters empfehlen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wunderschönes Tolkien Märchen das in keiner Sammlung fehlen sollte! Von Froilein Wonder Beschreibung Bauer Giles lebt in Ham und ist mit seiner rundlichen Figur das bequeme Leben gewohnt. Doch als eines Tages ein Riese auf seinen Feldern herumtrampelt, nimmt Bauer Giles all seinen Mut zusammen und vertreibt das zerstörerische Monster. Schnell verbreitet sich die Kunde über die ruhmreiche Tat des Bauers Giles im ganzen Land, so dass sogar der König davon erfährt und ihm als Geschenk ein Schwert zusendet. Schon bald sucht ein Drache namens Chrysophylax das Königreich heim. Doch die Ritter des Königs scheinen beschäftigt und zum Unglück des Bauers Giles wird der Ruf nach seinem Heldentum immer lauter. Meine Meinung Das Märchen Bauer Giles von Ham von J. R. R. Tolkien wurden zwischen dem Erscheinen von "Der Hobbit" und "Der Herr der Ringe" veröffentlicht. Diese neue bibliophile Schmuckausgabe ist eine wahre Augenweide und enthält zusätzlich zu dem Märchen eine noch frühere Version des Textes sowie Tolkiens Notizen zu einer möglichen Fortsetzung des Märchens. Außerdem ist die Geschichte in der Ausgabe "Geschichten aus dem gefährlichen Königreich" zu finden. Bevor das Märchen beginnt, gibt es noch einige Hintergrundinformationen zur Entstehungsgeschichte, Sprache, zeitliche und räumliche Einordnung, sowie Hinweise auf diverse Versionen der Geschichte und ein Verweis zu den im Abschluss enthaltenen Zusatzinformationen. "Er war Bauer Giles von Ham und er hatte einen roten Bart." (Seite 37) Das Märchen von dem rundlichen Bauern Giles und seinem Hund Garm berichten von den Heldentaten des eher gemächlichen Zeitgenossen, und davon, dass mit ein wenig Mut und Glück ein einfacher Mann zu Ruhm gelangen kann. Natürlich ist die Ironie die auf die frühere Hierarchien des Königreiches an der Themse abzielt, nicht von der Hand zu weisen. Die Geschichte von Giles ist also ein rundes Abenteuer mit humorvollen Zügen und bietet gute Unterhaltung für groß und klein! Besonders zauberhaft finde ich die Illustrationen von Pauline Baynes, die sich perfekt in die Geschichte einfügen und das Erzählte hervorragend auf eine unaufdringliche Weise unterstützen. über den Autor J. R. R. (John Ronald Reuel) Tolkien wurde am 3. Januar 1892 in Bloemfontein (Südafrika) geboren. Er wuchs in England in der Nähe von Birmingham auf. Schon als

Kind interessierte sich Tolkien für Sprache und Mythen. Seine Karriere begann er schließlich im Jahr 1925, als er zum Professor für Angelsächsisch in Oxford gewählt wurde. Schon bald erlangte Tolkien großes Ansehen als einer der besten Philologen weit und breit. Als seine besondere Vorliebe galten die alten nordischen Sprachen. Im Jahr 1937 erschien sein erstes Werk *Der Hobbit*, das sich wider Erwarten schnell zu einem beliebten Jugendbuch etablierte. Aufgrund des großen Erfolges wurde rasch nach einer Fortsetzung verlangt, die mit *Der Herr der Ringe* in den Jahren 1954/1955 erschien. J. R. R. Tolkien prägt mit seinen Geschichten um die Ereignisse in Mittelerde die Fantasyliteratur wie kein anderer. Mit 81 Jahren verstarb der Autor nach kurzer Krankheit. Fazit: Ein wunderschönes Tolkien Märchen das in keiner Sammlung fehlen sollte!----- Bellas Wonderland; Rezension vom 03.01.2017

Kurzbeschreibung Um das Dorf Ham von dem furchteinflößenden Drachen Chrysophylax zu befreien, braucht es mehr als nur den Mut seiner Einwohner. Mit dem Bauern Giles begegnen wir einem typischen Helden Tolkiens, der Großes vollbringt, dabei aber gar kein Held sein möchte. Bauer Giles sieht gar nicht wie ein Held aus. Er ist eher rundlich, hat einen roten Bart, und genießt das ruhige bequeme Leben. Eines Tages verjagt er einen Riesen und sein Ruhm verbreitet sich im ganzen Land zu seinem Unglück, wie sich herausstellt: Denn als der listige Drache Chrysophylax das Königreich heimsucht, wird der Ruf nach Bauer Giles laut. J.R.R. Tolkien veröffentlichte dieses klassische Märchen zwischen dem *Hobbit* und dem *Herrn der Ringe*. Die vorliegende Ausgabe orientiert sich an dem Text, der erstmals 1949 mit den Illustrationen von Pauline Baynes publiziert wurde. Außerdem enthält sie eine noch frühere Version und Tolkiens Notizen für eine Fortsetzung. Die Märchen und Abenteuer Geschichten aus dem gefährlichen Königreich gehören zu Tolkiens weniger bekannten Werken. Drei bibliophil ausgestattete Ausgaben im kleinen Format stellen sie einer breiten Leserschaft neu vor. **Pressestimmen** Bauer Giles von Ham ist zeitlos wie ein Drache - eine äußerst reizende Fantasy-Geschichte aus einer romantisierten, mittelalterlichen Frühzeit der britischen Inseln, die beweist, dass der Professor auch abseits seines ausufernden High-Fantasy-Kosmos der Hobbits, Elben und Orks mächtige Erzählmagie wirken konnte, selbst wenn alles eine Nummer kleiner und lieblicher ist. "Christian Endres, tor-online.de, 11.8.2016" **Werbetext** Ein weiterer ungewöhnlicher Held Tolkiens